

FACE TO FACE
MARC QUINN *MEETS* FRANZ XAVER
MESSERSCHMIDT

Oberes Belvedere
24. Februar bis 3. Juli 2022



Marc Quinn, *Emotional Detox II*, 1995 (copyright Marc Quinn Studio) and Franz Xaver Messerschmidt, *Character Head No.33*, 1777/1783 (copyright Belvedere, Wien)
Image courtesy of Marc Quinn studio

FACE TO FACE MARC QUINN *MEETS* FRANZ XAVER MESSERSCHMIDT

Oberes Belvedere
24. Februar bis 3. Juli 2022

Ein Dialog zwischen zeitgenössischer Kunst und bedeutenden Werken aus der Sammlung des Museums: Das Belvedere stellt die Werkserie *Emotional Detox* des britischen Künstlers Marc Quinn den berühmten „Charakterköpfen“ des barocken Bildhauers Franz Xaver Messerschmidt gegenüber. Messerschmidts Arbeit inspiriert Quinn seit Langem – der direkte Einfluss der „Charakterköpfe“ auf die Entstehung von *Emotional Detox* ist nun im Oberen Belvedere zu sehen, wo die beiden Werkgruppen erstmals miteinander gezeigt werden.

Marc Quinns acht lebensgroße skulpturale Selbstporträts entstanden in einer herausfordernden Phase im Leben des Künstlers, als er Anfang der 1990er-Jahre die körperlichen und seelischen Qualen eines Alkoholentzugs überwinden musste. In dieser Zeit betrachtete er regelmäßig die Messerschmidt-Skulptur *Der starke Geruch* im Victoria and Albert Museum in London. Die ausdrucksstarke Darstellung aus dem 18. Jahrhundert inspirierte Quinn, seine eigene Erfahrung in der Serie *Emotional Detox* auszudrücken. Die Verwendung der Materialien Blei und Wachs, die Spuren des Herstellungsprozesses und die expressive Darstellung kehren das innere Empfinden nach außen. Der Dämon, der dem Gemarterten an die Gurgel geht, ist er selbst. Die Hände des Bildhauers würgen und knuffen sein Abbild, boxen in sein Gesicht, pressen den Schädel. Die bis zur Taille reichende Büste ist stückhaft, roh, durchlöchert. Die Hände haben sich von den Armen gelöst und ein sadistisches Eigenleben begonnen. Der Bildhauer legt Hand an (sich selbst).

Belvedere Generaldirektorin und Kuratorin der Ausstellung Stella Rollig: *„Das Großartige an Emotional Detox ist neben der packenden Darstellung und der meisterhaften Technik die bildhafte Vieldeutigkeit. Der Bildhauer zeigt das Grundprinzip seiner Arbeit, das Formen mit eigener Hand; das Leben geht durch den Körper und lässt Schrunden und Schrammen zurück. Unser schlimmster Foltermeister sind wir selbst, aber wie Münchhausen können wir uns am eigenen Schopf aus dem Sumpf ziehen.“*

Der Anspruch, den flüchtigen Ausdruck von Emotion in Mimik und Gestik festzuhalten und mit den Mitteln der Bildhauerei zu fassen, verbindet Marc Quinn und Franz Xaver Messerschmidt über die Zeiten hinweg. Beide Künstler arbeiten mit Blei, einem Material, das für seine Toxizität und seine Rolle in dem sagenumwobenen alchemistischen Vorgang, der in einem Prozess der Verwandlung zu Gold führt, essenziell ist. Die autobiografischen Arbeiten beider Künstler thematisieren zutiefst persönliche Lebensinschnitte und zeigen ergreifende Selbstinszenierungen. Die Ausstellung *Face to Face* ist die erste gemeinsame Präsentation der Werke von Franz Xaver Messerschmidt und Marc Quinn.

Marc Quinn: *„Seit Beginn meiner Beschäftigung mit Kunst fesseln mich Franz Xaver Messerschmidts Skulpturen und seine unglaubliche Fähigkeit, Gefühle darzustellen. Mit diesen Werken gelang es Messerschmidt, die strengen Regeln der Hofkunst des 18. Jahrhunderts zu durchbrechen und lebensnahe Themen menschlicher Existenz darzustellen, die uns auch heute noch – 200 Jahre später – ansprechen. Als ich Anfang der 1990er-Jahre gezwungen war, meinen hedonistischen Lebensstil zu ändern, spendeten mir die „Charakterköpfe“ viel Trost. Ein Jahr lang konnte ich nicht arbeiten, erst durch Messerschmidts Werke fand ich wieder zur Kunst zurück. Sie brachten mich dazu, die Serie Emotional Detox zu schaffen. Beide nun gemeinsam in den großartigen Räumen des Oberen Belvedere ausgestellt zu sehen, ist für mich die Erfüllung eines Traums.“*

Franz Xaver Messerschmidt schuf die Werkgruppe der „Charakterköpfe“ in seinen letzten Lebensjahren von 1770/71 bis 1783, die er zurückgezogen und enttäuscht vom Wiener Kunstbetrieb in Pressburg/Bratislava verbrachte. Die zum Teil ins Grotteske verzerrten Gesichter geben bis heute Rätsel auf. Ihre deskriptiven Titel erhalten die Köpfe erst von der Nachwelt. Was den Künstler zu diesen Darstellungen motiviert hat, wird bis heute heftig diskutiert. Das Belvedere besitzt mit 16 Originalen den größten Bestand an Messerschmidts „Charakterköpfen“, von denen bis heute eine große Faszination ausgeht. Durch ihre von jeder Generation neu erfahrene Aktualität laden sie zu einer Gegenüberstellung mit zeitgenössischen Positionen ein.

Marc Quinn, 1964 in London geboren, ist einer der ausdrucksstärksten Künstler seiner Generation. Seine Skulpturen, Gemälde und Zeichnungen erforschen das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft, die Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur sowie den menschlichen Körper und die Wahrnehmung von Schönheit. Sein Werk nimmt häufig Bezug auf die Kunstgeschichte – von modernen Meistern bis zur Antike. Quinn wurde 1991 mit seiner Skulptur *Self* (1991) bekannt, einem Abguss des Kopfes des Künstlers aus fünfeinhalb Litern seines eigenen gefrorenen Blutes. Während sich ein Großteil seiner frühen Arbeiten auf die Erforschung des Selbst konzentrierte, war Quinn bald fasziniert davon, die Erfahrungen anderer zu reflektieren – Werte, Wahrnehmung und die Bruchlinien der Gesellschaft infrage zu stellen. Andere von der Kritik gefeierte Werke sind *Alison Lapper Pregnant* (2005), ausgestellt auf dem Fourth Plinth des Londoner Trafalgar Square; *Planet* (2008), eine monumentale Darstellung des Sohnes des Künstlers als Baby, dauerhaft installiert in Gardens by the Bay, Singapur; *Breath* (2012), eine monumentale Nachbildung von *Alison Lapper Pregnant*, die für die Eröffnungszereemonie der Paralympics 2012 in London in Auftrag gegeben wurde; und *Self Conscious Gene* (2019), eine 3,5 Meter hohe Bronzeskulptur des „Zombie Boy“ Rick Genest, die zurzeit im Science Museum in London permanent ausgestellt ist.

Quinns Werke sind in Sammlungen auf der ganzen Welt vertreten, darunter Tate, London (UK), Metropolitan Museum New York (USA), Guggenheim, Venedig (Italien), Stedelijk Museum, Amsterdam (Niederlande) und Centre Pompidou, Paris (Frankreich).

Mit freundlicher Unterstützung des

DOROTHEUM
SEIT 1707

WERKLISTE

Gipsabgüsse nach Franz Xaver Messerschmidt:

Ein wollüstig abgehärmter Geck, vor 1923

Ein düsterer finsterer Mann, 1964

Der Verdrüßliche, vor 1923

Der erboßte und rachgierige Zigeuner, vor 1923

Ein schmerzhaft stark Verwundeter, vor 1923

Franz Xaver Messerschmidt, Ein düsterer finsterer Mann, 1770/83, Bleiguss

Franz Xaver Messerschmidt, Ein Erzbösewicht, 1777/83, Zinnguss

Franz Xaver Messerschmidt, Der Schaafkopf, 1777/83, braun gefleckter Alabaster

Franz Xaver Messerschmidt, Ein Erhängter, 1771/83, Alabaster, grauweißer Stein mit bräunlichen Flecken

Franz Xaver Messerschmidt, Ein abgezehrter Alter mit Augenschmerzen, 1771/83, Alabaster, fleckiger bräunlich-grauer Stein

Franz Xaver Messerschmidt, Ein Schalksnarr, 1777/83, braun gefleckter Alabaster

Franz Xaver Messerschmidt, Zweiter Schnabelkopf, 1777/81, braun gefleckter Alabaster

Franz Xaver Messerschmidt, Geruch, der zum Niesen reizt, 1777/83, Bleiguss, Dauerleihgabe aus Privatbesitz

Marc Quinn, The Oneironaut I (Emotional Detox), 1994–2022, Gips

Marc Quinn, The Oneironaut II (Emotional Detox), 1994–2022, Gips

Marc Quinn, The Oneironaut III (Emotional Detox), 1994–2022, Gips

Marc Quinn, The Oneironaut IV (Emotional Detox), 1994–2022, Gips

Marc Quinn, The Oneironaut V (Emotional Detox), 1994–2022, Gips
Marc Quinn, The Oneironaut VI (Emotional Detox), 1994–2022, Gips
Marc Quinn, The Oneironaut VII (Emotional Detox), 1994–2022, Gips
Marc Quinn, Emotional Detox I, 1994, Bleiguss und Wachs
Marc Quinn, Emotional Detox II, 1995, Bleiguss und Wachs
Marc Quinn, Emotional Detox III, 1995, Bleiguss und Wachs
Marc Quinn, Emotional Detox IV, 1995, Bleiguss und Wachs
Marc Quinn, Emotional Detox V, 1995, Bleiguss und Wachs
Marc Quinn, Emotional Detox VI, 1995, Bleiguss und Wachs
Marc Quinn, Emotional Detox VII, 1995, Bleiguss und Wachs
Marc Quinn, Fear of Fear, 1994, Bleiguss

KATALOG

Face to Face. Marc Quinn meets Franz Xaver Messerschmidt

Herausgeber*innen: Stella Rollig, Marc Quinn

Autor*innen: Georg Lechner, Cat Marnell, Stella Rollig, Tim Smith-Laing, Lou Stoppard

Grafikdesign: Kellenberger-White, London

Verlag: Buchhandlung Walther & Franz König

Seitenanzahl: ca. 192 Seiten, ca. 94 Abbildungen

Format: 21,2 x 32 cm

Deutsche & Englische Ausgabe in einem Band

ISBN 978-3-903327-01-6

Verkaufspreis: EUR 19,-

KUNSTVERMITTLUNGSPROGRAMM

IM FOKUS

Die sieben Todsünden. Bis heute aktuell

Hochmut, Völlerei, Wollust, Faulheit, Neid, Zorn, Geiz – seit ihrer Frühzeit brandmarkt die katholische Glaubenswelt die dunkelsten Seiten des menschlichen Seins als Todsünden. Doch beeinflussen die Hauptlaster unser Denken und Handeln auch abseits ihrer religiösen Bedeutung bis heute. Welche Spuren hat die Sündenliste in der Sammlung des Belvedere hinterlassen? Wo hört die Leidenschaft auf und wo fängt das Laster an? Anlässlich der Ausstellung *Face to Face. Marc Quinn meets Franz Xaver Messerschmidt* präsentiert diese Reihe Verbotenes vom Mittelalter bis heute.

Die sieben Todsünden. Der Hochmut

Mit Kunstvermittlerin Angelina Piatti

Donnerstag, 24.2. | 16.30 Uhr

Die sieben Todsünden. Die Wollust

Mit Kunstvermittlerin Sabine Müller-Englerth

Donnerstag, 7.4. | 16.30 Uhr

Die sieben Todsünden. Die Faulheit

Mit Kunstvermittler Markus Hübl

Donnerstag, 14.4. | 16.30 Uhr

Die sieben Todsünden. Der Neid

Mit Kunstvermittlerin Barbara Lenz

Donnerstag, 21.4. | 16.30 Uhr

Die sieben Todsünden. Der Zorn

Mit Kunstvermittlerin Karla Starecek

Donnerstag, 5.5. | 16.30 Uhr

Die sieben Todsünden. Der Geiz

Mit Kunstvermittlerin Angelina Piatti

Donnerstag, 19.5. | 16.30 Uhr

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

IM FOKUS

Face to Face. Eine Doppelconférence

Donnerstag, 17.3. | 15 Uhr

Der britische Künstler Marc Quinn tritt mit seiner Werkserie *Emotional Detox* den „Charakterköpfen“ des barocken Bildhauers Franz Xaver Messerschmidt gegenüber. Der Anspruch, den flüchtigen Ausdruck von Emotion in Mimik und Gestik festzuhalten und mit den Mitteln der Bildhauerei zu fassen, verbindet die beiden Künstler über die Zeiten hinweg. Johanna Hofer (Assistenzkuratorin) und Georg Lechner (Kurator Sammlung Barock) bringen Interessierten den spannungsreichen Dialog zwischen zeitgenössischer Kunst und Hauptwerken aus der Museumssammlung näher.

€ 5 (zzgl. Eintritt) | Dauer: 1 Stunde

Kostenlos für Freunde des Belvedere und Jahreskartenbesitzer*innen

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Tickets unter: www.belvedere.at/programm

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	FACE TO FACE. Marc Quinn <i>meets</i> Franz Xaver Messerschmidt
Ausstellungsdauer	24. Februar bis 3. Juli 2022
Ausstellungsort	Oberes Belvedere
Exponate	28 Werke
Kuratorin	Stella Rollig
Assistenzkuratorin	Johanna Hofer
Ausstellungsmanagement	Tanja Angermann-Cekinmez, Agathe Boruszczak
Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Kunstvermittlung	Belvedere Kunstvermittlung T + 43 1 795 57-134 M public@belvedere.at
Pressekontakt	Presse Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-177 M presse@belvedere.at

Die aktuellen Öffnungszeiten sowie Ticketpreise finden Sie auf der Website unter www.belvedere.at

Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.

#FacetoFace #MarcQuinn #FranzXaverMesserschmidt